

II-6783 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3411/J

1989-03-08

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Lanner, Pischl

und Kollegen

an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie

betreffend Sondermüllverbrennung in Tirol

Die Bevölkerung von Inzing sowie die umliegenden Gemeinden sind in großer Sorge, weil seit geraumer Zeit die Errichtung einer Sondermüllverbrennung in Inzing diskutiert wird.

Laut Tiroler Tageszeitung vom 23. und 27.2.1989 hat sich Umweltlandesrat Ennemoser klar gegen dieses Projekt ausgesprochen und seine Haltung damit begründet, daß in Tirol nur relativ geringe Mengen überwachungsbedürftiger Sondermüll anfallen und der Standort in der Inntal-Furche mit ihrer häufigen Inversionslage für eine Verbrennung ungeeignet sei.

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie folgende

A n f r a g e:

1. Ist in Ihrem Konzept eine Sondermüllverbrennung im Raum Tirol vorgesehen?
2. Sind auch Sie, ebenso wie Landesrat Ennemoser der Auffassung, daß die Tiroler Inntal-Furche als Standort für eine Sondermüllverbrennung ungeeignet ist.